

5. Gemeinsamer Gesang (Mel. vorreformatorisch)

Mel.: Es ist das Heil . . .

Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut, dem Vater aller Güte, dem Gott, der alle Wunder tut, dem Gott, der mein Gemüte mit seinem reichen Trost erfüllt, dem Gott, der allen Jammer stillt. Gebt unserm Gott die Ehre!

Joh. Jak. Schütz, (Frankfurt 1675)

Vorlesung, Gebet und Segen

6. Konzert G-moll für Streichorchester, Solo-Oboe und Cembalo
Grave — Allegro — Sarabande — Allegro

7. „Hör', Jakobs Gott, Jehova, hör'“, 6stimmiger Chor aus dem „Samson“

Hör', Jakobs Gott, Jehova, hör', o führ' uns in dein Heiligtum. Wahrheit und Recht wohnt hier allein, führ' uns, o segne Herr, dein Volk!

Zu Nr. 6: Dieses Werk ist 1703 für das von dem nachmaligen Dresdner Hofkapellmeister Chr. Bernhard zur Blüte gebrachte Hamburger Collegium musicum komponiert. Es trägt ganz die Merkmale des damaligen „Solo-Konzertes“, das dem sogenannten Grosso statt eines kleinen Ensembles nur ein einzelnes Kammerinstrument (hier Oboe) gegenüberstellt und das in der Form später von A. Vivaldi gefestigt und ausgebaut worden ist.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Solisten: Cläre Dzondi (Sopran), Willy Meier (Oboe)

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl

Kammer-Orchester: Collegium musicum Crucianum

Cembalo: Werner Starke

Leiter: Professor Otto Richter

Flügel von der Firma **Urbas & Reißhauer**, Dresden-N. 29

Nach der **Vesper Turmblasen** (Posaunenchor von Pf. Adolf Müller):

1. „Ach, was soll ich Sünder machen“, Mel. 1653. 2. „Lobe den Herrn, o meine Seele“. Freylinghausen 1714. 3. „Befiehl du deine Wege“ („Und ob gleich alle Teufel“), Choralsatz von Seb. Bach. 4. „Allemande“ aus „Banchetto musicale“ XIII von Herm. Schein, 1618

Morgen ½ 10 Uhr: „Hör', Jakobs Gott“ von G. Fr. Händel